



<b>Beschlussvorlage</b>  Federführend: FD 2.5 Kommunalaufsicht und Feuerwehrwesen	Vorlage-Nr: VO/2015/576 Status: öffentlich Datum: 12.05.2015 Ansprechpartner/in: Behrens, Klaus Bearbeiter/in: Klaus Behrens	
Mitwirkend:	<b>öffentliche Beschlussvorlage</b>	
<b>Schleswig-Holsteinische Landestheater und Sinfonieorchester GmbH</b> <b>Gesellschafterversammlung am 26.06.2015</b>		
Beratungsfolge:		
Status	Gremium	Zuständigkeit
	Hauptausschuss	Entscheidung

### Beschlussvorschlag:

Die Vertreter des Kreises in der Gesellschafterversammlung der Schleswig-Holsteinischen Landestheater und Sinfonieorchester GmbH werden angewiesen, in der Gesellschafterversammlung am 26.06.2015 den Beschlussvorschlägen des Aufsichtsrates zu den Tagesordnungspunkten 4a, 4b, 4c, 4d und 4e, wie in den dieser Vorlage beigelegten Anlagen formuliert, zuzustimmen.

#### 1. Begründung der Nichtöffentlichkeit:

Entfällt

#### 2. Sachverhalt:

In einer gemeinsamen Sitzung der Gesellschafter und des Aufsichtsrates des Landestheaters am 08.05.2015 wurden die Ergebnisse der Beratung der actori GmbH zur Zukunftssicherung der Landestheater GmbH vorgestellt.

Es wurden zwei Szenarien untersucht:

Szenario 1: Schleswig verfügt spätestens zur Spielzeit 2020/21 über ein für alle Sparten (Musiktheater, Schauspiel, Tanztheater, Puppentheater, Sinfonieorchester) beispielbares Theater.

Szenario 2: Schleswig baut kein neues Theater, verfügt damit ab der Spielzeit 2019/2020 über keine Spielstätte mehr und kündigt den Gesellschaftervertrag mit Wirkung zum 31.07.2019.

Eine zusammenfassende Darstellung der Untersuchungsergebnisse der actori GmbH ist dieser Vorlage als Anlage beigelegt.

Es bestand Einigkeit, dass das Szenario 1 aktuell keine realistische Option darstellt.

In der Gesellschafterversammlung des Landestheaters am 26.06.2015 soll über die Umsetzung der Vorschläge des Gutachters entschieden werden. Die entsprechenden Vorlagen zu den Tagesordnungspunkten 4a – 4e sind dieser Vorlage als Anlagen beigelegt.

Die von den Gutachtern unterbreiteten Vorschläge zur Umsetzung von Szenario 2 haben keine Auswirkungen für den Gesellschafter Kreis Rendsburg-Eckernförde. Insbesondere wird davon ausgegangen, dass mit Ausnahme der Stadt Rendsburg, für die ab der Spielzeit 2016/17 eine Erhöhung des Gesellschafterbeitrags um 20% angenommen wird, alle anderen Gesellschafter bei gleichbleibenden Gesellschafterbeiträgen in der Landestheater GmbH verbleiben.

**Anlage/n:**

GV 26.06.2015\_TOP 4a  
GV 26.06.2015\_TOP 4b  
GV 26.06.2015\_TOP 4c  
GV 26.06.2015\_TOP 4d  
GV 26.06.2015\_TOP 4e  
actori-Beratungsunterlage